

„Scherbenklauben“ in Neumarkt

Verein „HistAK“ bittet Bevölkerung um Hilfe bei Suche nach Relikten.

NEUMARKT. Der Herbst ist Hochsaison für die „Scherbenklauber“ vom Neumarkter Verein „Historischer Arbeitskreis“. Gemeinsam will man die Geschichte des Ortes aufarbeiten, und insbesondere kleine Funde sind dabei eine große Hilfe. „Die umgeackerten Felder geben immer wieder Keramikfragmente oder andere Artefakte frei. Zum Unterschied von Mauerwerk oder auch Metallgegenständen sind Keramikreste relativ gut zeitlich zuzuordnen“, erklären die Experten des Vereins. Zwar hätten die meisten



Streufunde, aufgelesen im Herbst in einem Acker in St. Marein KK

Funde keinen realen Wert, für die Wissenschaft seien sie aber sehr wertvoll. Daher ruft der Arbeitskreis nun die Bevölkerung zur Mithilfe auf: Wer schon einmal einen Fund gemacht hat,

kann ein Foto samt Beschreibung an office@histak.at schicken. Dort wird der Fund registriert und dem Denkmalamt gemeldet. Sollte doch einmal ein wertvoller Fund dabei sein, erhebt der Verein übrigens keinen Anspruch darauf – rechtlich gehört der Fund zur Hälfte dem Finder, zur Hälfte dem Grundbesitzer. Das Interesse der Neumarkter am Thema Geschichte ist jedenfalls groß – ein kürzlich veranstalteter archäologischer Bestimmungstag lockte zahlreiche Besucher.

SARAH RUCKHOFER